



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Rheingütestation zukünftig mit internationalen Aufgaben?**

MdB Hagemann plädiert für Ausweitung des Aufgabengebiets

*Worms, 16. Januar 2006*

**Um die Zukunft der Rheingütestation über November 2006 hinaus längerfristig zu sichern, schlägt der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) vor, das Aufgabengebiet auszubauen. Beispielsweise könnte die Arbeit der Rheingütestation um den Bereich des internationalen Rheinschutzes erweitert werden. Auch das rheinland-pfälzische Umweltministerium unterstützt diese Idee. Ministerin Margit Conrad teilte dem SPD-Parlamentarier jetzt mit, dass die „Rheingütestation Worms in den Diskussionen zur Festlegung des neuen erweiterten internationalen Messnetzes der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins eine maßgebliche Rolle spielt“. Darüber hinaus liefen in den Arbeitsgremien auch Diskussionen zur Einrichtung einer internationalen Gütestelle. Derzeit arbeite die Fachabteilung des Umweltministeriums an einer tragfähigen Neukonzeption für den Betrieb der Rheingütestation.**

Hagemann befürwortet die Fortführung der erfolgreichen länderübergreifenden Kooperation. „Der Rückgang der Belastung des Rheins und die verbesserte Vorsorge durch die Unternehmen ist mit ein entscheidender Verdienst der Rheingütestation“, sagte Hagemann. Der Gewässerschutz müsse auch künftig eine wichtige Rolle spielen.

Hessen wollte sich ursprünglich im vergangenen November aus der Drei-Länder-Vereinbarung mit Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zurückziehen. Man einigte sich dann jedoch darauf, den Vertrag um ein Jahr zu verlängern, in dem alle Kosten auf den Prüfstand kommen. Während des einjährigen Moratoriums wird nun eine Aus- und Aufgabenprüfung vorgenommen. Hessen hatte in Aussicht gestellt, sich auch weiterhin an dem Betrieb der Rheingütestation Worms zu beteiligen, wenn Investitions- und Personalkosten deutlich reduziert würden.

Marco Sussmann